

**ZEICHENERKLÄRUNG**

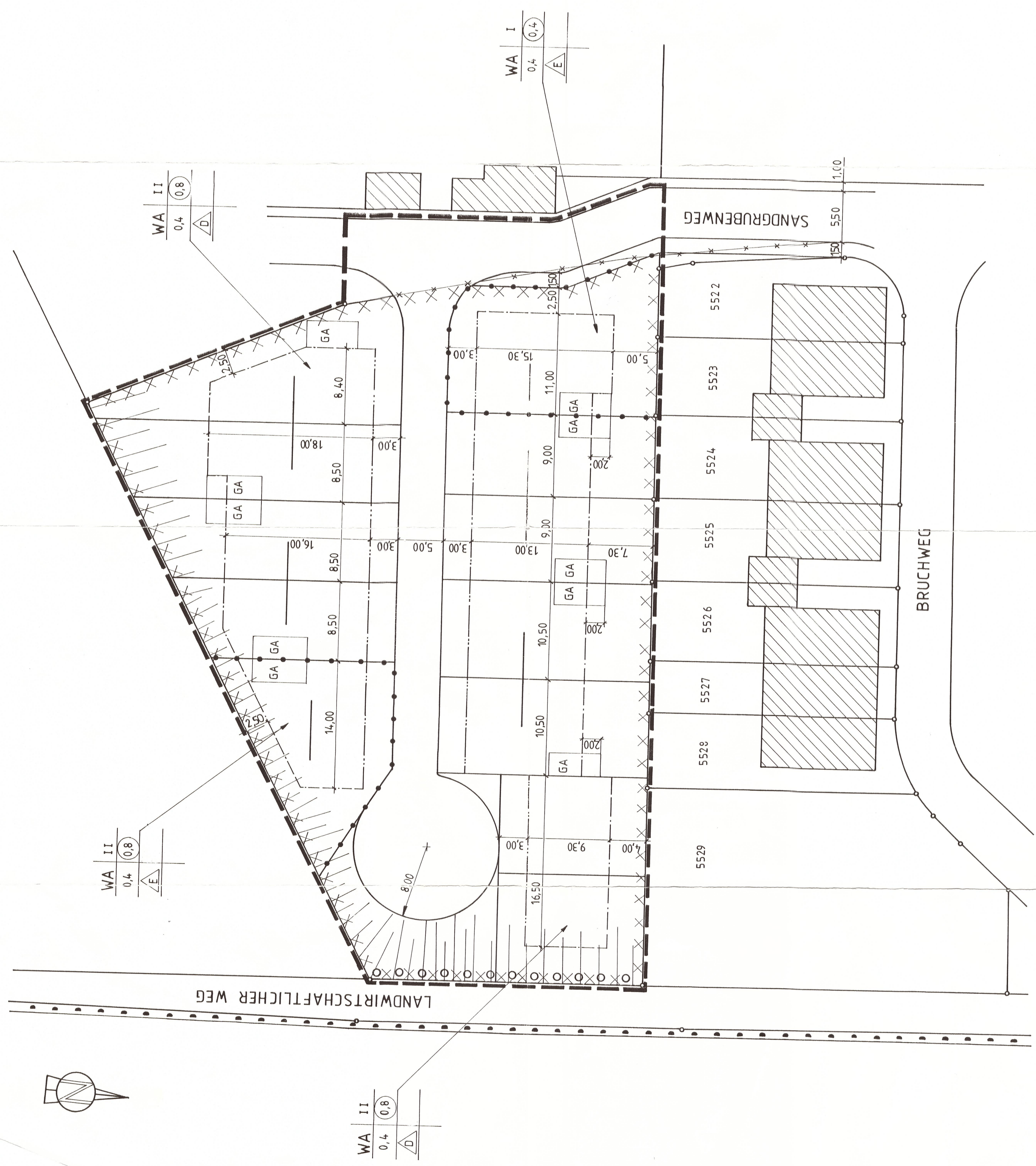
- WA** Allgemeines Wohngebiet § 4 BauNVO
- Art der baulichen Nutzung § 9 (1) 1 BauGB**
- Maf der baulichen Nutzung § 9 (1) 1 BauGB**
- 1/ II** Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- 0,4** Grundflächenzahl
- 0,8** Geschossflächenzahl

**Füllschema der Nutzungsschablone**

|                           |                        |
|---------------------------|------------------------|
| Art der baulichen Nutzung | Zahl der Vollgeschosse |
| Grundflächenzahl          | Geschossflächenzahl    |
| Bauweise                  |                        |

- Bauweise § 9 (1) 2 BauGB**
- Offene Bauweise § 22 (2) BauNVO
- Offene Bauweise: nur Einzelhäuser zulässig § 22 (3) BauNVO
- Offene Bauweise: nur Doppelhäuser zulässig § 22 (3) BauNVO
- Überbaubar und nicht überbaubar - Grundstücksfläche § 9 (1) 2 BauGB**
- Baulinie § 23 (2) BauNVO
- Baugrenze § 23 (3) BauNVO
- nicht überbaubare Grundstücksfläche § 23 (5) BauNVO
- Grundstücksgrenze geplant
- Allianzfläche

- Stellung baulicher Anlagen § 9 (1) 2 BauGB**
- Einrichtung der Gebäude
- Fall § nicht angegeben: Freiarbeitung variabel
- Verkehrsfächen, Flächen für das Parken der Fahrzeuge § 9 (1) 11 BauGB**
- Öffentliche Straßenverkehrsfläche
- Fußbahn und Fußweg
- Garagen
- Zufahrtsverbot
- Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen und Stützmauern, soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind § 9 (1) 26 BauGB**
- Beschung
- Stützmauer
- Flächen für das Anpflanzen und Erhalten von Bäumen und Sträuchern § 9 (1) 25a BauGB**
- Bäume und Sträucher zu pflanzen
- Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes § 9 (7) BauGB**
- Grenze unterschiedlicher Nutzung
- sonstige Planzeichen**
- Vorhandene Gebäude
- Grundstücksgrenze vorhanden
- Grundstücksgrenze wegfallend



Aufgrund des § 10 BauGB vom 27. August 1997 (BGBl. I. S. 2141), der BauNVO vom 23.01.1990 (BGBl. I. S. 132) in der Bekanntmachung vom 26.01.1990 zuletzt geändert durch Art. 3 des Investitionsförderungs- und Wohnbaugesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I. S. 46), des § 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBI. S. 581).

Verfasser:

I Der Gemeinderat hat gem. § 2 (1) BauGB am 18.03.2002 die Auslegung/Änderung des Bebauungsplanes beschlossen. Dieser Beschluss wurde am 23.04.2002 öffentlich bekannt gemacht.

II Die Anhörung der Träger öffentlicher Belange wurde gem. § 4 (1) BauGB § 4 (2) BauGB vom 23.04.2002 bis 31.05.2002 durchgeführt. Der Gemeinderat hat am 23.04.2002 den Bebauungsplanentwurf/Änderungsentwurf gebilligt und die öffentliche Auslegung beschlossen.

III Der Bebauungsplanentwurf/Änderungsentwurf wurde nach ortsüblicher Bekanntmachung am 23.04.2002 in der Zeit vom 23.04.2002 bis 03.05.2002 gem. § 3 (2) BauGB öffentlich ausgestellt. Der Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung des Planentwurfes gem. § 3 (2) BauGB erfolgte am 23.04.2002. Die erneute öffentliche Auslegung wurde am 23.04.2002 bekannt gemacht. Das Einseitige Verfahren wurde nach § 3 (3) BauGB in der Zeit vom 23.04.2002 bis 03.05.2002 durchgeführt. Die Trägeranhörung erfolgte vom 23.04.2002 bis 23.04.2002.

IV Der Gemeinderat hat am 18.03.2002 den Bebauungsplanentwurf/Änderungsentwurf gebilligt und erneut die öffentliche Auslegung beschlossen.

V Der Bebauungsplanentwurf/Änderungsentwurf wurde nach ortsüblicher Bekanntmachung am 23.04.2002 in der Zeit vom 23.04.2002 bis 03.05.2002 gem. § 3 (2) BauGB öffentlich ausgestellt. Die Anhörung der Träger öffentlicher Belange wurde in der Zeit vom 23.04.2002 bis 03.05.2002 durchgeführt.

VI Der Bebauungsplan/ Die Bebauungsplanänderung wurden nach Prüfung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen am 27.05.2002 gem. § 10 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 6 Abs. 2 u. 4 BauGB als Satzung beschlossen (siehe Protokoll).

VII Der Bebauungsplan wird gem. § 10 (2) BauGB genehmigt.

VIII Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis Heidelberg, den

Der Bebauungsplan wird hiermit ausfertigt und zur Veröffentlichung im Amtsblatt freigegeben. Es wird hiermit bestätigt, dass der Inhalt dieses Planes sowie die schriftlichen Fessetzungen mit den hierzu ergangenen Beschlüssen des Gemeinderates übereinstimmen.

Ketsch, den 16.08.02  
Bürgermeister

Mit der ortsüblichen Bekanntmachung gem. § 10 BauGB am 22.08.02 tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Ketsch, den 22.08.02  
Bürgermeister

Gemeinde Ketsch  
Rhein-Neckar-Kreis

**B E B A U U N G S P L A N**

**„SANDGRUBENWEG. 2. ABSCHNITT“**

M 1:250

Bearbeitet durch  
Bürgermeisteramt - Bauamt - Ketsch

Stand: Mai 2002

